

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## Newsletter Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude blicken wir auf unsere spannende und äußerst erfolgreiche Tagung „New Approaches to the Rescue of Jews during the Holocaust: History, Politics, Commemoration“ zurück. Wir haben uns sehr über das weltweite Interesse gefreut und danken allen Beteiligten für inspirierende Vorträge und engagierte Diskussionen. Wir laden herzlich ein, die ganze Tagung oder einige Vorträge in unserem youtube-Channel anzuschauen. Bitte melden Sie sich unter [info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de) an, um den Zugang zu erhalten.

Am 12. November 2020 wurde das Abraham Geiger Kolleg 20 Jahre alt. Es ist das erste Rabbiner- und Kantorenseminar in Deutschland nach der Shoah und hat sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einer international anerkannten Ausbildungsstätte entwickelt. Radio1 hat im Programm „Der schöne Morgen“ ein [Interview](#) mit Rabbiner Prof. Walter Homolka, dem Gründer und ersten Rektor des Abraham Geiger Kollegs, geführt, das noch bis zum 12.12.2020 hier nachzuhören ist.

Das Ursula Lachnit-Fixson Stipendium, welches das Selma Stern Zentrum durch die großzügige Unterstützung der Ursula Lachnit-Fixson Stiftung ausloben kann, und das DoktorandInnen des Selma Stern Zentrums in der Abschlussphase ihrer Dissertationen unterstützt, wird verlängert. Der Stiftungsvorstand hat die erneute Auslobung eines jährlichen Stipendiums für weitere drei Jahre ab 2021 zugestimmt. Die Ausschreibung für 2021 ist nun online.

Am 9. Dezember 2020 wird in einem Online-Festakt die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Hebrew University of Jerusalem und dem Selma Stern Zentrum für den Bereich der Jüdischen Studien zelebriert. Mit der Kooperation sollen zukünftig gemeinsame Austauschprogramme, Forschungsprojekte und Konferenzen sowie der Austausch von Forschungsmaterialien gezielt ermöglicht werden. Die Anbindung an das Selma Stern Zentrum stellt sicher, dass die gesamte Wissenschaftsregion Berlin-Brandenburg von dieser Kooperation profitiert.

Die Möglichkeiten zur Teilnahme am Festakt werden noch zeitnah auf unserer Homepage bekanntgegeben.

### Menschen

**MMZ:** Miriam Rürup wurde am 25. November 2020 als neue Direktorin des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien ernannt. Sie wird ihr Amt am 01.12.2020 antreten. Mit ihr erhält das MMZ eine würdige Nachfolgerin für den Gründungsdirektor Julius Schoeps, der das Haus seit 1992 geleitet hat. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen Miriam Rürup herzlich willkommen!

Im Interview „Nachgefragt“ antwortet diesmal Prof. Dr. Carsten Schapkow, der im akademischen Jahr 2020/21 zusammen mit der Sprecherin, Prof. Dr. Sina Rauschenbach, an der Universität Potsdam arbeitet.

**HU:** Der Humboldt-Preis 2020 für herausragende Masterarbeiten wurde in diesem Jahr an Kristin

Kaufmann für ihre Arbeit Wege jüdischer Wanderung: 'Das zweite transportable Vaterland' des Publizisten Alfred Hirschberg in Brasilien verliehen. Wir gratulieren herzlich!

Lutz Fiedler, PostDoc des ZJS, hat im Wintersemester kurzfristig die Vertretung von Prof. Dr. Johannes Becke, der Professur für Israel- und Nahoststudien übernommen. Wir wünschen viel Erfolg!

## Veranstaltungen

In der Ringvorlesung Key Legal Concepts in Law and Literature freuen wir uns im Dezember auf die Beiträge von Klaus Hoffmann-Holland und Susanne Zepp-Zwirner zum Thema Genocide, Michael Hahn und Marco Wan zum Thema Equality und Jonathan Herring und Claudia Olk zum Thema Empathy.

In der Ringvorlesung Plage und Krankheit. Erkundungen aus den Jüdischen Studien freuen wir uns auf Stephan Probst zum Thema Aspekte der Medizin in jüdischer Tradition und Gegenwart und auf Robert Jütte zum Thema Der kranke und der gesunde Körper im Judentum.

**ZJS/MMZ:** Am 14.12.2020 laden wir herzlich zum Vortrag von Vivian Liska zum Thema Celans haderndes Judentum ein. Eine Teilnahme ist nach Anmeldung möglich.

## Online Angebote

Die Encyclopedia of Jewish-Christian Relations ist ein erfolgreiches, gemeinsames Projekt von Abraham Geiger Kolleg und ZJS in Kooperation mit weiteren Partnern. Im November 2020 ist ein Update mit 11 neuen Artikeln erfolgt. Drei Artikel sind kostenlos [hier](#) verfügbar. Im Podcast zur Encyclopedia of Jewish-Christian Relations laden wir Sie ein, sich selbst ein Bild zu machen. [Link](#) zum Podcast...

**Dubnow-Institut:** Das Simon Dubnow Institut lädt am 3.-4. Dezember zur digitalen Jahreskonferenz unter dem Titel: Flaschenpost. Die Migration der Schriften ein. Bis zum 01.12. ist eine Anmeldung unter [jahreskonferenz2020@dubnow.de](mailto:jahreskonferenz2020@dubnow.de) möglich.

**Germania Judaica:** Die Bibliothek Germania Judaica in Köln lädt am 8. Dezember 2020 zu einer online-Buchvorstellung mit Peter Finkelgruen und Gerhart Baum „Soweit er Jude war..“ Moritat von der Bewältigung des Widerstandes – die Edelweißpiraten als Vierte Front in Köln 1944 ein.

**LBI/JMB:** Vom 7.-9. Dezember 2020 findet die virtuelle Eröffnungskonferenz des Shared History Projects des LBI New York/Berlin unter dem Titel Shared History: 1700 Years of Jewish Life in German-speaking Lands statt.

## Ausschreibungen

2021 laden wir herzlich zur nächsten Leo Baeck Summer University ein, die sich unter der Leitung von Prof. Dr. Rauschenbach und Prof. Dr. Carsten Schapkow dem Thema Sephardic History and Culture widmen wird. Der CfP ist bis 15. Januar 2021 geöffnet.

Das Ursula Lachnit-Fixson Stipendium für 2021 ist ausgeschrieben. Wir laden die DoktorandInnen im Graduiertenprogramm des Selma Stern Zentrums, deren Arbeiten 2021 in die Abschlussphase gehen werden zur Bewerbung ein.

Ihnen allen wünschen wir für die anstehenden Festtage alles Gute.  
Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr ZJS-Team

# Nachgefragt ...



### **Prof. Dr. Carsten Schapkow**

Prof. Dr. Carsten Schapkow ist Professor für moderne jüdische Geschichte an der University of Oklahoma und im akademischen Jahr 2020/21 als Vertretung der Sprecherin des ZJS, Prof. Dr. Sina Rauschenbach, an der Universität Potsdam. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die deutsch-jüdische Geschichte und die sephardische Geschichte und Kultur.

Zu seinen Veröffentlichungen gehören die Monographien „Die Freiheit zu philosophieren“: jüdische Identität in der Moderne im Spiegel der Rezeption Baruch de Spinozas in der deutschsprachigen Literatur, Bielefeld 2001 und Vorbild und Gegenbild. Das iberische Judentum in der deutsch-jüdischen Erinnerungskultur 1779-1939, Köln 2011, sowie zahlreiche Aufsätze insbesondere zum sephardischen Judentum.

**Vorweg:** Was machen Sie in dieser aktuellen Situation der Corona-Pandemie?

Vor allem freue ich mich sehr, hier in Berlin zu sein und bedanke mich ganz herzlich bei Frau Professorin Rauschenbach, mich eingeladen zu haben, in Potsdam 50% ihres Deputats zu vertreten. Ich freue mich auf die vielen spannenden virtuellen Semesteraktivitäten am Zentrum und insbesondere auf den Austausch mit den KollegInnen und die Arbeit mit den Studierenden in Potsdam.

**1. Woran arbeiten Sie gerade? Bitte erläutern Sie kurz:**

Ich arbeite an einem Buch über Ernst Toller (1893-1939) mit dem Untertitel „A German-Jewish Life and the Lifelong Quest for Belonging.“

**2. Was ist Ihre zentrale These?**

Während der Weimarer Republik war Toller einer der bekanntesten Autoren in Deutschland. Nur wenn wir Toller als jüdischen Autor vor dem Hintergrund seiner Zeit lesen, können wir seinem vielfältigen Oeuvre und seinem Engagement gerecht werden und ihn vor dem Vergessen retten.

**3. Wo sehen Sie die Relevanz der Jüdischen Studien für den Allgemeingültigkeitsanspruch der Wissenschaft?**

Die Jüdischen Studien sind explizit offen gegenüber anderen Wissenschaften, sie müssen es auch sein, kann doch jüdische Geschichte und Kultur nicht isoliert betrachtet werden.

**4. Wo sehen Sie die engsten Verbindungen zwischen den Jüdischen Studien und anderen Disziplinen:**

Für mich persönlich bestehen die engsten Verbindungen zwischen den Jüdischen Studien und der Musik. Zum einen, weil Musik immer ganz unterschiedliche Menschen zusammenbringt. Zum anderen, weil es wundervolle jüdische Musik aber auch fruchtbare Kooperationen zwischen Juden und Nicht-Juden über die Jahrhunderte hinweg in unterschiedlichen Zusammenhängen gegeben hat. Und weil es noch so viel (wieder) zu entdecken gibt, was diese wichtige Zusammenarbeit ausmachte. Ich habe in Oklahoma selbst einige Konzerte zu Themen aus der jüdischen Musik mitorganisieren können und freue mich, dies auch in der Zukunft tun zu können.

### 5. Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Quelle/Ihr Lieblingstext

Ernst Toller's Autobiographie Eine Jugend in Deutschland ist ein wunderbar nachdenklicher und ironisch gebrochener Text und empfehlenswert für jede/n, die/der über das Leben Ernst Tollers von ihm selbst mehr erfahren möchte.

### 6. Was wünschen Sie sich für die Jüdischen Studien?

Ein stetig wachsendes Selbstbewusstsein, die Erkenntnisse und Kontroversen aus Forschung und Lehre auch nach außen in die Öffentlichkeit zu tragen. Es sollten mehr Anknüpfungspunkte mit VertreterInnen außerhalb der Wissenschaft gesucht werden, um mehr Sichtbarkeit zu erzielen aber auch um bestehende Berührungängste weiter abzubauen.

### 7. Was sollte nach Ihrer Meinung aus Ihrem Forschungsbereich im

#### Schulunterricht/in den Bildungsbereich/in die Gesellschaft Eingang finden?

Meine Antwort hat nicht so sehr mit meinen spezifischen Forschungsinteressen zu tun, sondern eher mit einem allgemeinen Anliegen: Zum einen die seit dem nationalsozialistischen Terror vergessenen Autoren zu lesen und deren Leben und Werk somit vor dem Vergessen zu retten. Und zum anderen gesellschaftlich das Verständnis dafür zu vertiefen, dass der Nationalsozialismus etwas für immer zerstört hat, das nicht wiederkommen wird.

## Veranstaltungen:

**03.12.2020**

Videowebinar

### Gegen das Vergessen

#### Stolpersteine und andere Erinnerungsorte in Brandenburg

Workshop-Phase mit Pause

1) Digitales Erinnern und Digitales Lernen

**Astrid Homann** (*Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*)

**Ingrid Bettwieser** (*Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück*)

**Anton Obermair** (*Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück*)

2) Handlungsstrategien gegen Antisemitismus

**Gunnar Meyer** (*BildungsBausteine e.V.*)

3) Wie verlege ich einen Stolperstein?

**Peter Böhlig** (*Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum Rheinsberg*)

4) Pädagogische Potenziale von dezentralem Gedenken

**Birgit Peter** und **Jennifer Zengerling** (*Schlaglicht e.V.*)

**Anmeldung:** Formular

**Zeit:** 14-20 Uhr

**Ort:** Online-Veranstaltung via Zoom

**Veranstalter:** Aktion Bündnis Brandenburg gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

[Link zur Veranstaltung](#)

**03.12.2020**

Vortrag

### Jüdische Gelehrtenkultur in Byzanz

**Saskia Dönitz** (*Universität Heidelberg*)

Digitales Kolloquium

**Anmeldung:** per E-Mail [kogman@uni-muenster.de](mailto:kogman@uni-muenster.de)

**Organisation:** Prof. Dr. Katrin Kogman-Appel,

Institut für Jüdische Studien

**Zeit:** 13-15 Uhr  
**Ort:** Online-Veranstaltung via Zoom  
**Veranstalter:** WWU Münster, Institut für Jüdische Studien

[Link zur Veranstaltung](#)

**08.12.2020**  
 Buchvorstellung

**"Soweit er Jude war..." Moritat von der Bewältigung des Widerstandes – die Edelweißpiraten als Vierte Front in Köln 1944**

**Buchvorstellung mit Peter Finkelgruen und Gerhart Baum**  
**Moderation: Martin Stankowski**

Im Jahr 1978 begann der in Shanghai geborene und seit den 1960ern in Köln lebende jüdische Journalist Peter Finkelgruen mit seinen Recherchen über die Kölner Edelweißpiraten. Er war einer der Ersten, der mit ehemaligen Edelweißpiraten sprach. Diese galten seinerzeit noch als „Kriminelle“. Finkelgruen ermutigte sie zum Sprechen. 1981 schloss er das Manuskript zu seinem Buch „Soweit er Jude war...“ ab.

Gerhart Baum, damals linksliberaler Bundesinnenminister und mit Finkelgruen eng befreundet, steuerte ein Vorwort bei. „Wie wird heute mit jenen umgegangen, die ihren Widerstand gegen die Nazis konsequent zu Ende brachten?“ überschrieb er es.

1982 ging Finkelgruen für sechs Jahre in das Land, in dem er seine Jugend verbracht hatte, nach Israel. Aufgrund seiner Recherchen zeichnete die Gedenkstätte Yad Vashem 1984 die jugendlichen Widerständler Jean Jülich, Michael Jovy und Bartholomäus Schink als Gerechte unter den Völkern aus.

Das Buch ist erst jetzt erschienen, die Themen, um die es geht, sind auch heute noch aktuell.

**Teilnahme:** Anmeldung über diesen [Link](#)  
**Zeit:** 18-19:30 Uhr  
**Ort:** Online-Veranstaltung  
**Veranstalter:** GERMANIA JUDAICA, Kölner Bibliothek zur Geschichte des deutschen Judentums e.V.

**14.12.2020**  
 Online-Vortrag

**Celans hadernes Judentum**

**Vivian Liska** (*Universität Antwerpen*)

Moderation: **Irmela von der Lühe** (*Selma Stern Zentrum*)

Anlässlich des 100. Geburtstages und 50. Todestages von Paul Celan.

**Zeit:** 18-20 Uhr

**Veranstalter:** Moses Mendelssohn Zentrum, Selma Stern Zentrum

**Anmeldung:** [moses@mmz.uni-potsdam.de](mailto:moses@mmz.uni-potsdam.de)

nach persönlicher Anmeldung wird der entsprechende Zoom-Link Ende November verschickt.

bis  
**09.05.2021**  
 Ausstellung

**Robert Capa – Berlin Sommer 1945**

**Ausstellung in der Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum**

Erstmals wird eine Auswahl von 120 Fotografien zu sehen sein, die der berühmte Fotograf im Sommer 1945, in US-amerikanischer Uniform, von der zerstörten, befreiten Stadt und ihren Menschen aufnahm.

**Zeit:** seit 10.09.2020 bis 09.05.2021  
**Ort:** Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum  
 2. Etage Ausstellungsräume  
 Oranienburger Straße 28-30, 10117 Berlin

[Link der Veranstaltung](#)

## Colloquium:

### COLLOQUIUM des Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) wird durch ein wöchentlich stattfindendes Colloquium ein Raum zum Dialog geschaffen, in dem sich alle Doktoranden und Post-Docs des Graduiertenprogramms des ZJS, alle assoziierten Graduierten und Interessierte im Bereich Jüdischer Studien austauschen können.

**Ort:**

Im Wintersemester 2020/21 findet das Colloquium **online** statt. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung unter [m.schaertl@selma-stern-zentrum.de](mailto:m.schaertl@selma-stern-zentrum.de) möglich.

**Zeit:** donnerstags 16-18 Uhr

**Veranstalter:** Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS)

[Link der Veranstaltung](#)

**03.12.2020**

**Survivor scholars and early Holocaust historiography: The case of the Center for the Study of the History of Polish Jews in postwar Paris (1947-1951)**

Malena Chinski (*Paris*)

**10.12.2020**

**Beyond the Reach of his Networks? Gabriel Milan's Time as Governor of Danish St. Thomas, 1684-1686**

Enrique Corredera (*Bern*)

**17.12.2020**

**The Holocaust and Greek-Jewish Migration from 1945 to 1961**

Anna Maria Droumpouki (*Berlin*)

## Ringvorlesungen:

### Plage und Krankheit – Erkundungen aus den Jüdischen Studien RVL des Selma Stern Zentrums

Das Selma Stern Zentrum lädt dazu ein, aktuellen Fragen der Pandemie historisch und aus einer jüdischen Perspektive nachzugehen. Zum einen wird dabei die Geschichte der Begriffe von Medizin, Krankheit, Vorsorge (Care) und Tod in der jüdischen Tradition sowie die Geschichte jüdischer Ärzte in Europa – mit besonderem Fokus auf Deutschland – beleuchtet. Zum anderen werden aber auch der

verbreitete Antisemitismus und die Gewalt thematisiert, die die Entstehung von Seuchen historisch begleiteten.

**Teilnahme:** ist nur nach [Online-Anmeldung](#) möglich

**Zeit:** donnerstags 18-20 Uhr

**Veranstalter:** Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), HU zu Berlin

[Link der Veranstaltung](#)

**03.12.2020**

Vortrag

**Aspekte der Medizin in jüdischer Tradition und Gegenwart**

**Stephan Probst** (*Bielefeld*)

**10.12.2020**

Vortrag

**Der kranke und der gesunde Körper im Judentum**

**Robert Jütte** (*Stuttgart*)

### Key Legal Concepts in Law and Literature

Digital Lecture Serie

**Teilnahme:** [Link](#) zur Digital Lecture

**Zeit:** dienstags 18:15 - 19:45 Uhr

**Veranstalter:** Freie Universität Berlin in Kooperation mit der Tel Aviv University, The Van Leer Jerusalem Institute, Hebrew University of Jerusalem, Selma Stern Zentrum

[Link der Veranstaltung](#)

**01.12.2020**

Vortrag

**Genocide**

**Klaus Hoffmann-Holland** (*FU Berlin*)

**Susanne Zepp-Zwirner** (*FU Berlin*)

Chair:

**Jonathan Alschech** (*The University of Northern British Columbia*)

**08.12.2020**

Vortrag

**Equality**

**Jorge González-Jácome** (*La Universidad de los Andes, Colombia*)

**Hector Hoyos** (*Stanford University*)

Chair: **Milette Shamir** (*Tel Aviv University*)

**15.12.2020**

Vortrag

**Empathy**

**Jonathan Herring** (*University of Oxford*)

**Claudia Olk** (*LMU München*)

Chair: **Ilit Ferber** (*Tel Aviv University*)

### Globaler Antisemitismus und die Dialektik der Aufklärung

Vortragsreihe des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) und des Seminars für Judaistik/Jüdische Studien im Wintersemester 2020/21

(Vorträge per Videoübertragung)

**Ort:** Christian-Thomasius-Zimmer des IZEA

**Zeit:** 18 Uhr

**Organisation und Leitung:** Prof. Dr. Jörg Dierken, Prof. Dr. Ottfried Fraise und Prof. Dr. Daniel Fulda

**Veranstalter:** Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

[Link der Veranstaltung](#)

**07.12.2020**  
Vortrag

**Spiegelungen: Zur Dialektik von Aufklärung und Antisemitismus in der islamischen Tradition der Moderne**  
Reinhard Schulze (Bern)

## Tagungen und Workshops:

**03.-04.12.2020**  
digitale Jahreskonferenz

### **Flaschenpost. Die Migration der Schriften**

Als 1944 die Dialektik der Aufklärung fertiggestellt wurde, hatte sich im emigrierten Institut für Sozialforschung dafür längst die Metapher der Flaschenpost durchgesetzt. Denn das Buch, in dem Max Horkheimer und Theodor W. Adorno die historischen, politischen und sozialen Kräfte auf den Begriff zu bringen versuchten, die sie ins Exil gezwungen hatten, besaß kein Zielpublikum: Die Schrift war auf Deutsch in Amerika verfasst worden, reflektierte die amerikanische Erfahrung, ohne amerikanisch zu sein, und bediente sich der europäischen philosophischen Traditionen, ohne darin aufzugehen. Die Rezeption setzte zu einer anderen Zeit, an einem anderen Ort ein. Diese räumliche und zeitliche Verschiebung brachte die in das Buch eingeschriebenen Kontexte zum Verschwinden.

**Anmeldung:** bis 01.12.2020 per E-Mail an:

[jahreskonferenz2020@dubnow.de](mailto:jahreskonferenz2020@dubnow.de) mit der Angabe des Veranstaltungstitels »Flaschenpost«, Ihres Namens, ggf. mit Institution und der E-Mailadresse. Sie erhalten einen Link zum digitalen Vortragsraum.

**Zeit:** 03.-04.12.2020

**Veranstalter:** Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow Institut

[Link zum Programm](#)

**07-09.12.2020**  
Conference

### **Shared History Conference**

Three days of discussion on 1,700 years of Jewish-Life in German-Speaking Lands.

Vortrag von Malte Spitz (*Selma Stern Zentrum*):

**Hermann Grabs Pianoforte aus der Werkstatt J. A. Stein**

**Zeit:** 08.12.2020, 18 Uhr

**Ort:** Online-Veranstaltung

**Veranstalter:** Leo Baeck Institute - New York / Berlin

[Link der Veranstaltung](#)

## Ausschreibungen und Call for Papers:

**Call for Application**  
**Deadline:**  
**15.01.2021**

### **Ursula Lachnit-Fixson Stipendium - 2021/22**

Für das akademische Jahr 2021/2022 ist ab April 2021 durch die großzügige Unterstützung der Ursula Lachnit-Fixson Stiftung ein



Abschlussstipendium für Doktorandinnen und Doktoranden des Selma Stern Zentrums zu vergeben. Das Stipendium richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden in der Abschlussphase der Promotion. Antragsberechtigt sind alle assoziierten Doktorandinnen und Doktoranden, die aus berechtigten Gründen ihre Doktorarbeit bisher nicht abschließen konnten, wenigstens seit 2019 am Selma Stern Zentrum assoziiert sind und regelmäßig an den Veranstaltungen des Graduiertenprogramms teilgenommen haben.

Die Bewerbungen sind bis 15.01.2021 zu richten an: Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg z.H. Dr. Monika Schärfl, Sophienstraße 22 a, 10178 Berlin.

[Link zur Ausschreibung](#)

#### Call for Application

**Deadline:**

**15.01.2021**

#### **Applications for the Leo Baeck Summer University 2021: Sephardic History and Culture are now open**

The yearly Leo Baeck Summer University (LBSU) offers international doctoral candidates the opportunity to study historical and present Jewish life in Germany. The two week program is conducted in English.

The LBSU 2021 takes place from July 5-16. This year's topic is: Sephardic History and Culture

**Contact:** Adina Stern (Executive Director)

[Link zur Ausschreibung](#)

#### Call for Application

**Deadline:**

**15.01.2021**

#### **Max and Hilde Kochmann Summer School for PhD Students in European-Jewish History and Culture 2021**

The Sussex Weidenfeld Institute of Jewish Studies at the University of Sussex in cooperation with the Center for Jewish Studies of the Karl-Franzens-Universität Graz and the Institute of Contemporary History of the Czech Academy of Sciences invite PhD students to apply for the biennial Max and Hilde Kochmann Summer School for PhD students in European-Jewish History and Culture 2021.

**Venue:** University of Sussex (Brighton, UK). Depending on the situation of Covid 19, the event might be moved partly or fully online. For the time being, we are planning to host the Summer School on campus. However, please do not book travel or accommodation until we confirm this.

[Link zur Ausschreibung](#)

## Neuerscheinungen:

**Ben Isaak, Irad:** „Beni Mer’s Translation of Menakhem Mendl, or: How to Translate a Yiddish Classic for the Israeli Readership?“, in: Terpitz, O. (Hg.): Yiddish and the Field of Translation. Agents, Strategies, Concepts and Discourses across Time and Space, Schriften des Centrums für Jüdische Studien, Band 33, Wien/Köln/Weimar 2020, S. 131-152. [Link](#)

**Brumlik, Micha:** Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht, Bd. 3 die Lemmata: Menschenwürde-jüdisch, S. 197-199. Methodenlehre-jüdisch, S.217-218, Minderheiten-jüdisch, S. 259-260, Religionsunterricht-jüdisch, S. 904-906.

**Brumlik, Micha:** Der Salon – Henriette Herz und Schleiermacher, in: epd Dokumentation Nr. 39, 2020, S. 4-9.

**Brumlik, Micha:** Erziehung zur Mündigkeit und Kritik des Autoritären, in: D. Kiesel, Th.Eppenstein (Hg.), „Du Jude“. Antisemitismus-Studien und ihre pädagogischen Konsequenzen, Berlin/Leipzig 2020, S. 68-75.

**Brunotte, Ulrike:** Queering Judaism and Masculinist Inventions: German Homonationalism Around 1900, in: M. Derks & M. van den Berg (Eds.), Public Discourses About Homosexuality and Religion in Europe and Beyond, Cham (Schweiz), pp. 125-146.

**Fischer, Stefanie / Riemer, Nathanael / Schüler-Springorum, Stefanie (Hg.):** Juden und Nichtjuden nach der Shoah. Begegnungen in Deutschland, Reihe: Europäisch-jüdische Studien, Paperback-Ausgabe, Oldenbourg, 2020.

**Glöckner, Olaf:** Being Jewish in 21st Century Central Europe, Ed. by H. Fireberg, O. Glöckner and M. Menachem Zoufalá, Oldenbourg 2020.

**Kalczewiak, Mariusz:** Let Them Understand! Salomon Resnick, Argentine Translations from Yiddish and Expanding the Borders of Jewishness, in: Terpitz, O. (Hg.): Yiddish and the Field of Translation. Agents, Strategies, Concepts and Discourses across Time and Space, Schriften des Centrums für Jüdische Studien, Band 33, Wien/Köln/Weimar 2020, S. 281-312. [Link](#)

**Krah, Markus:** Jewish Families and Kinship in the Early Modern und Modern Eras, in: PaRDeS, der Zeitschrift der Vereinigung für Jüdische Studien (VJS), Mirjam Thulin, Markus Krah und Bianca Pick (Hg.), Online-Ausgabe (zum kostenlosen Download) ist [hier](#) verfügbar, Druckausgaben können unter diesem [Link](#) bestellt werden, Das Archiv vergangener Heft findet sich [hier](#).

**Krüger, Doris Maja:** Permanentes Exil. Leo Löwenthal gratuliert Manfred George zum 60. Geburtstag, in: Mimeo. Blog der Doktorandinnen und Doktoranden am Dubnow-Institut, Weblog, 2020. [Link](#)

**Lohmann, Uta:** Sich „in die Zeiten der Vorwelt hineinzubern“ – David Friedländer zur Übersetzung der hebräischen Bibel. Vom Auffinden des reinen Geistes biblischer Poesie als Nährboden für eine alt-neue Religion der Romantik, in: D. Cyranka, D. Matut, Ch. Soboth (Hg.): Finden und Erfinden. Die Romantik und ihre Religionen, 1790-1820, Würzburg 2020, S. 229-246.

**Maier-Wolthausen, Clemens:** Kindertransporte und transnationale Netzwerke der Hilfe für Jüdinnen und Juden, in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte. [Link](#)

**Peitsch, Helmut:** 7.10 Briefe aus dem Widerstand (und deren Rezeption), in: M. I. Matthews-Schlinzig, J. Schuster, G. Steinbrink, J. Strobel (Hg.): Handbuch Brief. Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, Berlin/Boston 2020, S. 1430-1440.

**Puschner, Uwe:** Sammelband: Confrontations au national-socialisme en Europe francophone et germanophone / Auseinandersetzungen mit dem Nationalsozialismus im deutsch- und französischsprachigen Europa, 1919-1949, Convergence, Bd. 100, M. Grunewald, O. Dard (Hg.), Bd. 4: Conservateurs, Nationalistes, Ancien Nationaux-Socialistes/Konservative, Nationalisten, ehemalige Nationalsozialisten, Brüssel 2020.

**Puschner, Uwe:** Religion in der anderen Moderne. Elemente und Varianten völkischer Religion, in: R. Leeb, A. Schweighofer (Hg.) Die Geburt der Moderne aus dem Geist der Religion? Religion, Weltanschauung und Moderne in Wien um 1900, Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft / Vienna Forum for Theology and the Study of Religions, Bd. 20, Göttingen 2020, S. 185-200.

**Puschner, Uwe:** Mehr als ein Adjektiv. Völkisch: Bewegung, Weltanschauung, Traditionen, in: H. Behlmer, Th. L. Gertzen, O. Witthuhn (Hg.) Der Nachlass Paul de Lagarde. Orientalische Netzwerke und antisemitische Verflechtungen, Europäische-jüdische Studien, Beiträge, Bd. 46, Berlin/Boston 2020, S. 127-145.

**Puschner, Uwe:** Die Germanen im völkischen Weltanschauungskosmos, in: M. Langebach (Hg.) Germanenideologie. Einer völkischen Weltanschauung auf der Spur, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 10589, Bonn 2020, S. 70-100.

**Puschner, Uwe:** Völkische Religion im Nationalsozialismus. Ideologische, personelle und organisatorische Analysen von Oskar Stillich, in: O. Blaschke, Th. Großbölting (Hg.) Was glaubten die Deutschen zwischen 1933 und 1945? Religion und Politik im Nationalsozialismus, Schriftenreihe „Religion und Moderne“, Bd. 18, Frankfurt a.M./ New York 2020, S. 395-413.

**Pal Adam, Istvan:** Budapest Butchers, the Jewish Question, and Holocaust Survivors by I. P. Adam in Hungarian Historical Review vol. 9, no. 3, 2020, S. 491–511.

**Wilkens, Jan:** "Jewish, Gay and Proud" - The Founding of Beth Chayim Chadashim as a Milestone of Jewish Homosexual Integration, Pri HaPardes 13, Potsdam 2020. [Link](#)

**Witte, Markus:** Psalmen Salomos 3 – Vom Gotteslob der Gerechten, in: Fromme und Frevler. Studien zu Psalmen und Weisheit, Festschrift für Hermann Spieckermann, Hg: C. Körting, R. G. Kratz, Tübingen 2020, S. 491–507.

**Encyclopedia of Jewish-Christian Relations (EJCR):** Walter Homolka, Rainer Kampling, Amy-Jill Levine, Christoph Marksches, Peter Schäfer und Martin Thurner (Hg.), Executive Editor: Kathy Ehrensperger. Folgende 11 neue Artikel sind in der online-Datenbank erschienen, 2020:

"Animals" von Jay Geller,  
 "Conservative Judaism" von Elliot N. Dorff  
 "Esau" von Gerhard Langer  
 "Feminism" von Katharina von Kellenbach  
 "Masculinity" von Eyal Levinson  
 "Passover and Easter " von Mary C Boys & Shuly Rubin Schwartz  
 "Prayer" von Amy-Jill Levine  
 "Revelation" von Mary Doak  
 "Sabbath" von Gerard Rouwhorst  
 "Seelisberg" von Verena Lenzen  
 "Torah (Early Reception)" von Catherine Hezser  
 Drei neue Artikel sind kostenlos verfügbar [hier](#).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Alle notwendigen **Informationen** entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#).

Selma Stern Zentrum

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#).

Facebook

Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Impressum:**

*Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg  
Sophienstr. 22a  
10178 Berlin*

*Tel: 030/2093-66311*

*Fax: 030/2093-66325*

*E-Mail: [info@selma-stern-zentrum.de](mailto:info@selma-stern-zentrum.de)*

*Newsletter abbestellen*